

Neuer Kindergarten: „Alle fühlen sich wohl“

ERSTELLT AM 22. JÄNNER 2022 | 05:06



Bürgermeister Richard Hognl vor dem neuen Immendorfer Kindergarten, in dem zwei Gruppen sowie eine Tagesbetreuung für Kleinkinder untergebracht sind. Der Gemeindechef hofft noch auf eine standesgemäße Eröffnung.

FOTO: Sandra Frank

Der Betrieb im neuen Kindergarten in Immendorf startete im September, die Eröffnung steht noch in den Sternen.

„Ich hätt' schon gern eine g'scheite Eröffnung“, hofft Wullersdorfs Bürgermeister Richard Hognl, dass der neue Kindergarten in Immendorf gebührend eröffnet werden kann.

Unübersehbar ist das Gebäude an der Ortseinfahrt Immendorf Süd. In Betrieb ist der Kindergarten bereits. Pünktlich zu Beginn des Kindergartenjahres im September 2021 waren die Bauarbeiten fertiggestellt, bis auf einige Kleinigkeiten war alles fertig.

Zwei Gruppen sowie eine Tagesbetreuungseinrichtung für ein- bis zweijährige Kinder sind in dem Neubau untergebracht. „Das ist wichtig für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, vor allem in einer Pendlergemeinde“, weiß der Bürgermeister.

Und: Auch die Kinder und Mitarbeiter fühlen sich an dem neuen Standort wohl. In der Tagesbetreuung könnten bei Bedarf auch zweieinhalbjährige Kinder untergebracht werden, wenn es für sie im Kindergarten einmal keinen Platz gebe.

Baustoffpreise überschritten geplantes Budget

Zu Beginn der Bauarbeiten sah es so aus, als würde das Budget gut eingehalten werden. Doch die steigenden Baustoffpreise machten sich doch bemerkbar. „Wir haben eine Kostenüberschreitung von etwa 630.000 Euro, ohne Steuern.“ Von den etwa 2,8 Millionen Euro, die das Projekt gekostet hat, werden 1,8 Millionen Euro (netto) gefördert.

Das alte Kindergartengebäude, das 1993 erbaut wurde und sich in der Ortsmitte befindet, soll nun für die Immendorfer Musiker adaptiert und erweitert werden.